

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
09.02.2006	374-19/2006	10 ö.T.

Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage**
 Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
II	51/51.2	51/40 11 02

Betreff
 Schulnetzplan der staatlichen Schulen der Stadt Eisenach; Fortschreibung für die Schuljahre 2006/2007 – 2011/2012
 hier: Einbringung

vom Fachamt auszufüllen			vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge <small>(Zutreffendes ankreuzen)</small>	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input checked="" type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung			08.02.06	19				032106
<input type="checkbox"/> Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Werkausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22.02.2006	13	7	0	0	
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	24.02.2006	10	30	0	0	0318106

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung		<input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:	
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:		<input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./ verausgabt ./ vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

I. Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister empfiehlt,
der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt,
der Stadtrat beschließt:

Die Fortschreibung des Schulnetzplanes der staatlichen Schulen der Stadt Eisenach wird zur Kenntnis genommen und zur abschließenden Beratung in den Ausschuss für Bildung, Schule und Sport verwiesen.

II. Begründung

Gemäß § 41 des Thüringer Schulgesetzes (ThürSchulG) hat die Stadt Eisenach als Schulträger für ihr Gebiet einen Schulnetzplan aufzustellen und fortzuschreiben.

Der Schulnetzplan für die staatlichen Schulen der Stadt Eisenach wurde in der öffentlichen Sitzung am 04.12.2000 durch den Stadtrat der Stadt Eisenach für den Zeitraum 2001 – 2006 beschlossen. Mit Beschluss Nr. 0144/2005 vom 15.04.2005 erfolgte eine Teilfortschreibung für das Schuljahr 2005/2006.

Für den neuen Planungszeitraum, Schuljahr 2006/2007 – 2011/2012 werden in der Fortschreibung des Schulnetzplanes folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

1. Elisabeth- Gymnasium, Haus II, Ernst-Thälmann-Straße 66

Erhalt des Hauses II des Elisabeth- Gymnasiums, Ernst-Thälmann-Straße 66 bis zum Ende des Schuljahres 2006/2007

Begründung:

Im Schulnetzplan für den Planungszeitraum 2001 – 2006 ist vorgesehen, das Haus II des Elisabeth- Gymnasiums in der Ernst- Thälmann- Straße 66 zum Ende des Schuljahres 2005/2006 aufzugeben. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde angestrebt, den Boden oberhalb der Sporthalle im Haus I, Nebestraße 24, auszubauen und dort zwei zusätzliche Unterrichtsräume zu schaffen. In der Entwicklung des Gymnasiums während des Planungszeitraumes 2001 – 2006 wurde jedoch deutlich, dass die Schaffung der beiden zusätzlichen Räume oberhalb der Sporthalle nicht ausreichen, um die Unterbringung aller Klassen und Kurse des Elisabeth- Gymnasiums im Haus I ab dem Schuljahr 2006/2007 zu ermöglichen. Das Elisabeth- Gymnasium wird im Schuljahr 2005/2006 noch 9 Unterrichtsräume und im Schuljahr 2006/2007 noch 5 Unterrichtsräume zur Unterbringung aller Klassen und Kurse benötigen. Ab dem Schuljahr 2007/2008 werden voraussichtlich alle Schüler des Elisabeth- Gymnasiums in den derzeit bestehenden Räumen des Gebäude Nebestraße 24 untergebracht werden können, so dass das Haus II zum Ende des Schuljahres 2006/2007 aufgegeben werden kann. Die Schaffung von zusätzlichem Raum ist zu diesem Zeitpunkt nicht mehr erforderlich.

Für das Gebäude gibt es bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Nachnutzung. Mit Beschluss 0454/01 des Stadtrates vom 26.10.01 wurde dem Verein „Freie Waldorfschule Eisenach/ Wartburgkreis e.V.“ die Option auf den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für dieses Gebäude eingeräumt. Die Vergabe des Grundstückes ist entsprechend dem Beschluss an die Aufgabe des Hauses II des Elisabeth- Gymnasiums gebunden. Die Freie Waldorfschule nutzt bereits im Schuljahr 2005/2006 diejenigen Räume, die vom Elisabeth- Gymnasium nicht mehr benötigt werden.

2. Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“, Katharinenstraße 150

Erweiterung des Einzugsbereiches der Schule um folgende Straßen:

- **Adelheidstraße**
- **Am Amrichen Rasen**
- **Amrastraße ab 51/52**
- **Christianstraße**
- **Flurstraße**
- **Herrenmühlenstraße**
- **Mühlhäuser Straße 1 -29**
- **Oppenheimstraße**
- **Paulinenstraße**
- **Planstraße**
- **Rennbahn ab Nr. 42**
- **Steubenstraße**

Begründung:

Im Zuge der Schulnetzplanung des Wartburgkreises wurden vorgenannte Straßen zum Schuljahr 1997/1998 dem Einzugsbereich der Wartburgschule zugeordnet. Bis dahin gehörten sie dem Einzugsbereich der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“. Die Entwicklung der Schülerzahlen der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ ist hinter der Prognose des Schulnetzplanes für den Planungszeitraum 2001 – 2006 zurückgeblieben. Diese Prognose sah vor, dass die Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“ bis zum Schuljahr 2010/2011 als sichere zweizügige Regelschule Bestand hat. Nach der tatsächlichen Entwicklung der Geburten im Einzugsbereich muss die Prognose künftig auf eine sichere einzügige Regelschule mit Klassenstärken von 25 – 28 Schüler korrigiert werden. Nach der Empfehlung des Thüringer Kultusministeriums sollen Regelschulen die Größe haben, dass in den Klassenstufen 7 – 9 die Bildung jeweils einer auf den Hauptschul- und einer auf den Realschulabschluss bezogenen Klasse bzw. entsprechender Kurse möglich sein wird. Mit einer Klassengröße von 25 – 28 Schülern ist die Bildung von entsprechenden Klassen und Kursen zwar generell möglich, jedoch wird das Angebot im Wahlpflichtbereich eingeschränkt sein. Die Zuordnung der o.g. Straßen zum Einzugsbereich der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ führt dazu, dass zum einen eine höhere Stellenzuweisung bzw. Lehrerstundenzuweisung erfolgt, durch die ein breiteres Angebot im Bereich der Wahlpflichtfächer angeboten werden kann und zum anderen durch die größeren Schülerzahlen in den Klassen bzw. Kursen generell die inhaltlichen Anforderungen an die Regelschule besser erfüllt werden können.

Die Zuordnung der Straßen zum Einzugsbereich der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ stellt auch einen kürzeren Schulweg für die Schüler dar. Für die Entwicklung der Wartburgschule hat die Reduzierung ihres Einzugsbereiches kaum Auswirkungen, wie die nachstehende Darstellung verdeutlicht:

Schuljahr	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
RS- Anfänger aus o.g. Straßen	12	9	10	14	7	12	11	7	12	2
Scholl-Schule alt	25	25	22	28	25	25	22	23	22	25
Scholl-Schule neu	37	34	32	42	32	37	33	30	34	27
Wartburgschule alt	39	51	48	57	55	67	64	59	61	43
Wartburgschule neu	27	42	38	43	48	55	53	52	49	41

3. Ernst-Abbe-Gymnasium, Haus III, Theaterplatz 3

Erhalt des Hauses III des Ernst-Abbe-Gymnasiums, Theaterplatz 3

Begründung:

Die Schließung des Hauses III des Ernst-Abbe-Gymnasiums war zum Ende des Schuljahres 2004/2005 im Schulnetzplan für den Planungszeitraum 2001 – 2006 vorgesehen. Mit der Teilfortschreibung des Schulnetzplanes für das Schuljahr 2005/2006 wurde die Notwendigkeit des Erhalt des Hauses III im Schuljahr 2005/2006 festgestellt und eine jährliche Überprüfung des Raumbedarfs des Ernst-Abbe-Gymnasiums empfohlen. Im Schuljahr 2006/2007 werden voraussichtlich 622 Schüler am Ernst-Abbe-Gymnasium in 27 Klassen beschult werden. Aufgrund der ungünstigen Verteilung der vorhandenen Unterrichtsräume in den drei Gebäuden wird auch im Schuljahr 2006/2007 das Haus III für einen geordneten Schulbetrieb benötigt werden.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass im Haus I des Ernst-Abbe-Gymnasiums 2 Klassen der Medizinischen Fachschule untergebracht sind, die nicht im Gebäudekomplex Schmelzerstraße/ Goldschmiedenstraße der Medizinischen Fachschule untergebracht werden können (vgl. hierzu Vorschlag zur Medizinischen Fachschule).

Im Schuljahr 2007/2008 wird in den Klassenstufen 5 – 9 die Anzahl der Klassen die Anzahl unterschreiten, die im aktuellen Schuljahr 2005/2006 im Haus II unterrichtet werden. Die Klassenstufen 9 – 12 erreichen im Schuljahr 2007/2008 die Anzahl der im laufenden Schuljahr im Haus I untergebrachten Klassen, so dass das Haus III für den Unterricht nicht mehr benötigt wird. Es kann daher zum Ende des Schuljahres 2006/2007 aufgegeben werden.

4. Medizinische Fachschule „Dr. Siegfried Wolff“

Verlagerung des Schulstandortes in das Gebäude Nordplatz 2

Begründung:

Die Medizinische Fachschule hat im Schuljahr 2005/2006 337 Schüler (lt. Vorabstatistik des Thüringer Kultusministeriums) in 18 Klassen, davon 15 Vollzeit- und 3 Teilzeitklassen. Der Gebäudekomplex Schmelzerstraße/ Goldschmiedenstraße verfügt nur über 13 Unterrichtsräume. Zwei Klassen wurden daher in das Haus I des Ernst- Abbe- Gymnasiums ausgelagert.

Es wird angestrebt, dass Haus III des Ernst-Abbe-Gymnasiums perspektivisch zu schließen und die Klassen in den beiden verbleibenden Gebäuden unterzubringen. Dies wird jedoch nur möglich, wenn die zwei von der Medizinischen Fachschule im Haus I genutzten Räume für das Ernst-Abbe-Gymnasium zur Verfügung stehen. Nach Einschätzung der Schulleitung müsste das Obergeschoss des Gebäudes Goldschmiedenstraße 24 nutzbar gemacht werden. Es können hier zwei Unterrichtsräume geschaffen werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 368 T€. Aufgrund des hohen fachpraktischen Unterrichtes in der Medizinischen Fachschule können einzelne Unterrichtsräume nur für diese Zwecke eingesetzt werden und stehen für den theoretischen Unterricht nicht zur Verfügung. Es ist folglich abzuleiten, dass auch die Nutzbarmachung des Obergeschosses in der Goldschmiedenstraße nicht den Raumbedarf der Schule abdeckt.

Aufgrund der Aufhebung des Schulstandortes 8. Staatliche Regelschule, Nordplatz 2, zum Ende des Schuljahres 2005/2006 steht ein Schulgebäude zur Verfügung, welches insgesamt 26 Unterrichtsräume bietet. In diesem Gebäude müssten die vorhandenen Unterrichtsräume den

Bedürfnissen der Medizinischen Fachschule angepasst werden. Die Kosten hierfür werden bis zum 13.02.2006 ermittelt und in der Stadtratssitzung als gesonderte Anlage ausgehändigt.

Als Nachnutzung für das Gebäude Schmelzerstraße 19 bietet sich die Unterbringung der Volkshochschule an, deren Mietvertrag für das Gebäude Sophienstraße 43 zum Ende des Jahres 2006 ausläuft.



Schneider
Oberbürgermeister



Lieske
hauptamtliche Beigeordnete

Anlagen und Verteiler

Entwurf Schulnetzplan der staatlichen Schulen der Stadt Eisenach, Fortschreibung für die Schuljahre 2006/2007 – 2011/2012